IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

# „Return on Prevention“

## Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojektes

Dr. Thomas Kohstall

IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

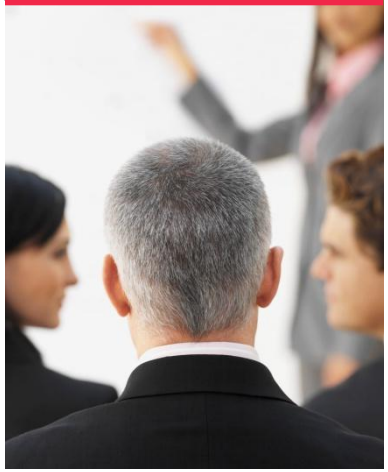
# Institut für Arbeit und Gesundheit

Dr. Thomas Kohstall

# Schwerpunkte „Forschung und Beratung“ des IAG

**Betriebliche Veränderungs-prozesse**

**Demografischer Wandel**



**Arbeiten in interkulturellen Teams**

**Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**

# Schwerpunkte „Qualifizierung“ & „Kongresse und Tagungen“ des IAG

## Qualifizierung

**Zielgruppen:**

- Arbeitsschutzexperten
- Trainer und Dozenten im Arbeitsschutz

## Kongresse & Tagungen

**Kompetenzfelder:**

- Gefährdungsbeurteilung
- Verkehrssicherheit
- Prävention und Rehabilitation
- Wirksamkeit und Effizienz von Präventionsmaßnahmen

IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

# „Return on Prevention“

## Prävention

Dr. Thomas Kohstall

# Prävention – Was ist das?

…mit allen geeigneten Mitteln Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten, …

Prävention von:

- Arbeitsunfälle (nicht vorhersehbares plötzliches Ereignis)
- Berufskrankheiten (gesetzlich definiert; zum Teil lange Latenzzeiten)
- arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren

# Ökonomie in der Prävention?

Wozu ökonomische Nutzenbetrachtungen in der Prävention? Wir haben doch eine soziale Verantwortung der Unternehmer sowie Gesetze!?

IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

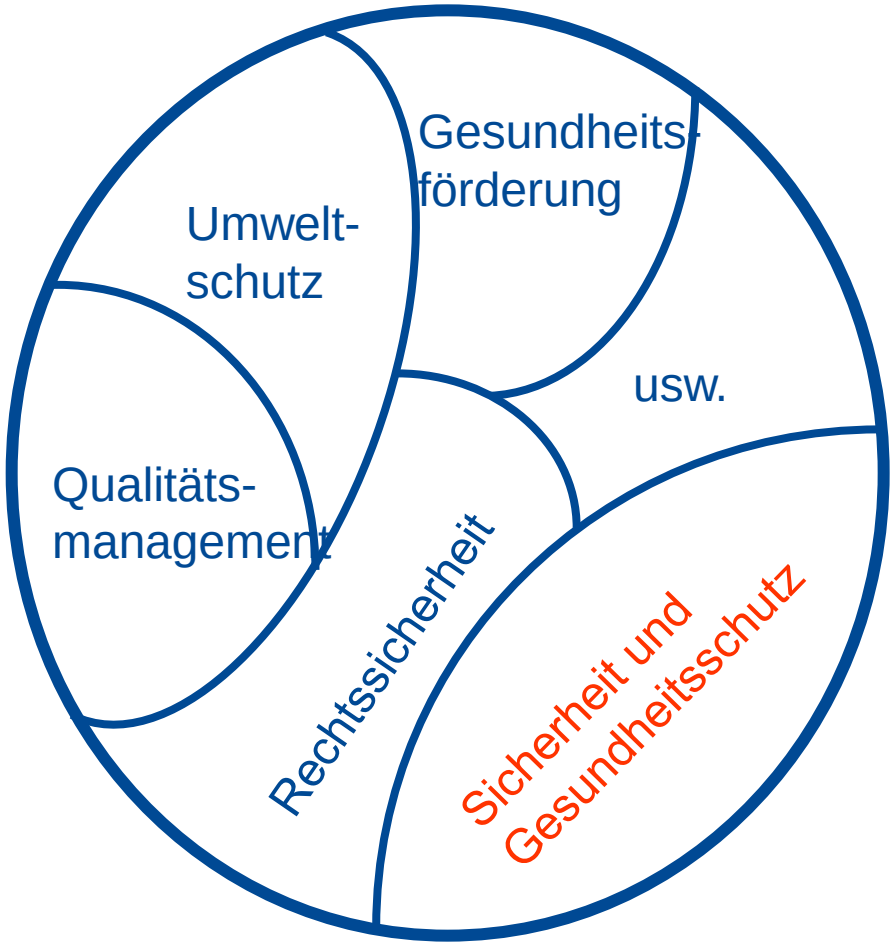
# „Return on Prevention“

## Grenzen der Messbarkeit von Präventionsleistungen

Dr. Thomas Kohstall

# Grenzen der Messbarkeit und Abgrenzbarkeit von Kosten und Nutzen im Arbeitsschutz

- gleiche Tätigkeiten aber unterschiedliche Zuordnungen
- gleiche Maßnahmen aber unterschiedliche Gründe



IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

# „Return on Prevention“

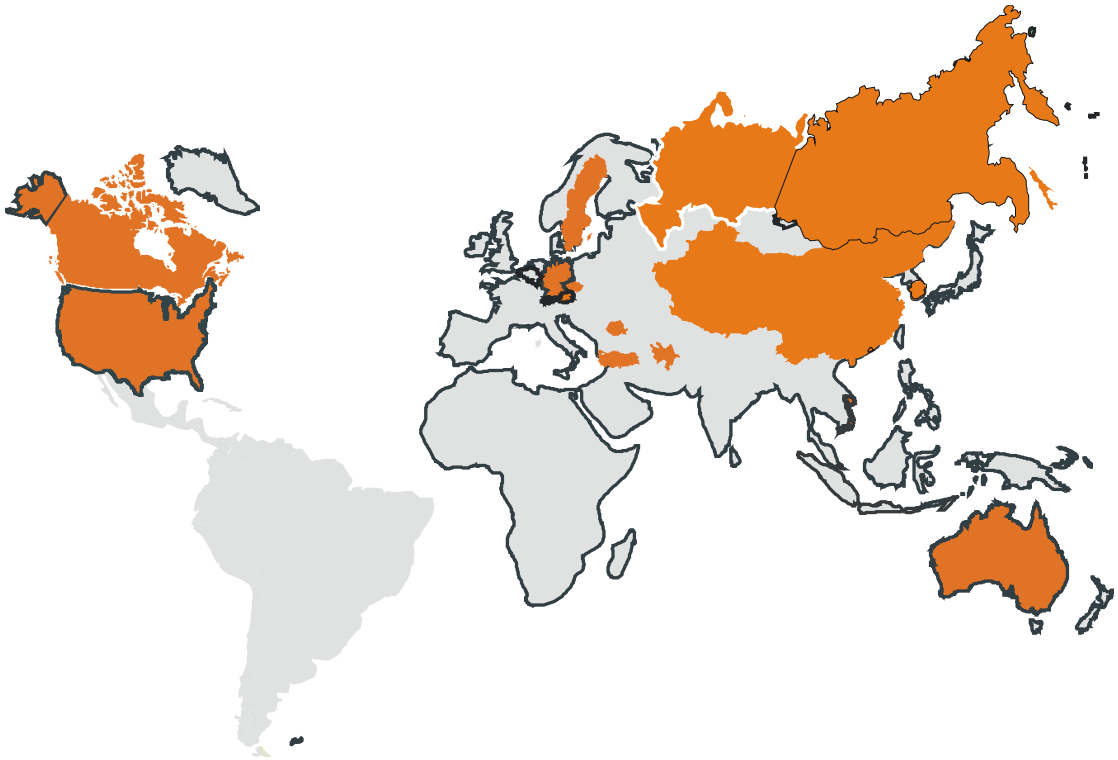
## Das Forschungsprojekt

Dr. Thomas Kohstall

issa

# Beteiligte Länder (Stand: 02/2012)

| | |
|---|---|
| Aserbaidschan | Australien |
| Deutschland | Hongkong |
| Kanada | Österreich |
| Rumänien | Russland |
| Schweden | Schweiz |
| Singapur | Südkorea |
| Tschechien | Türkei |
| USA | Vietnam |



# Forschungsschwerpunkt

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- Soziale und volkswirtschaftliche Vorteile ✓
- Betriebswirtschaftliche Vorteile ?

Return on Prevention (ROP)

- Unternehmensausgaben für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: irreversible Kosten oder lohnende Investitionen?
- Wie zeigen sich Richtung und Stärke von Investitionen?

# Theorie-Ansatz

- Qualitative Studie
  - (Subjektive) Schätzungen der Ergebnisse von Prävention
- Quantitative Studie
  - (Subjektiven) (Ein-)Schätzungen von monetären Präventionsnutzen und Präventionskosten
- Präventionsbilanzierung als Kostennutzenanalyse
  - Wirtschaftsmodell basiert auf Annahmen
  - ROP zeigt das ökonomische Erfolgspotenzial

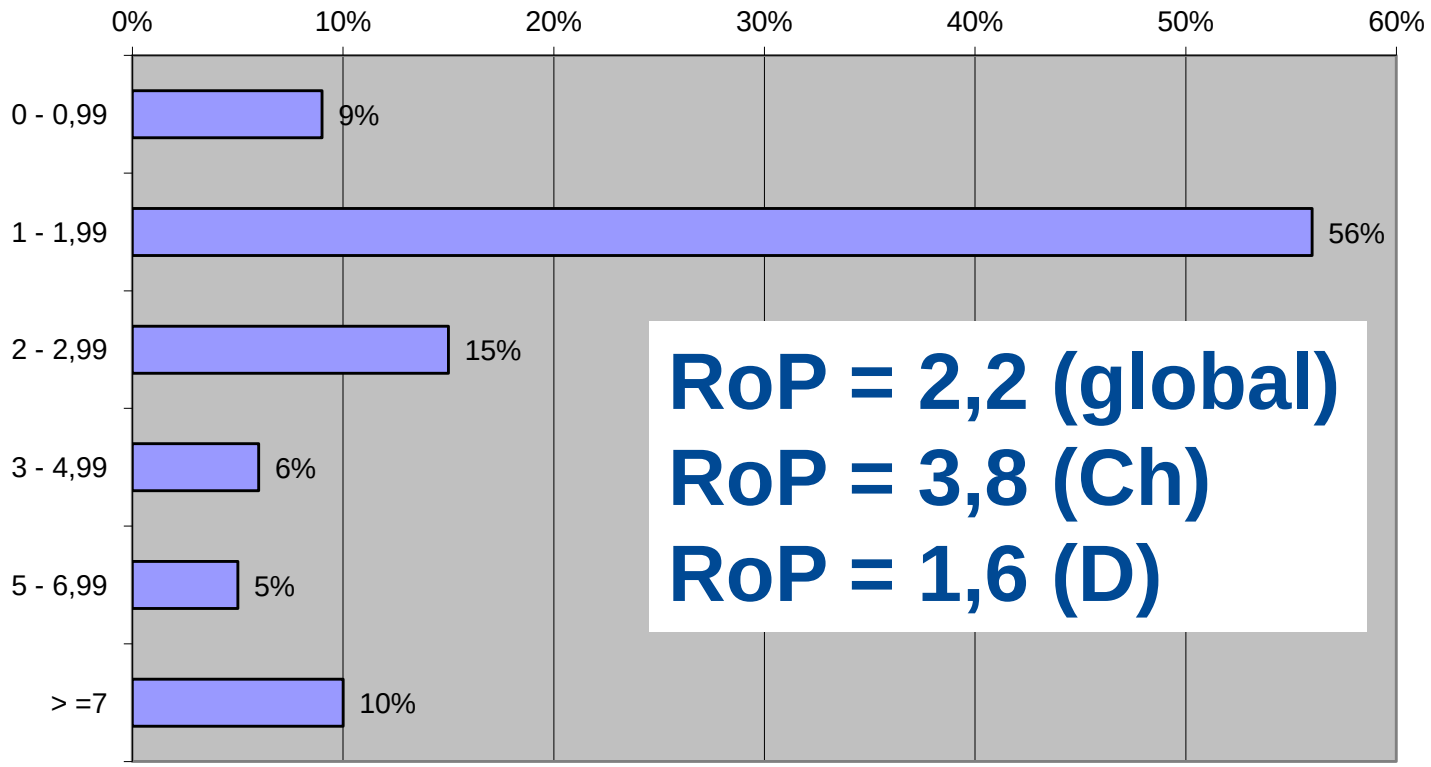
# Empirische Methode

- Standardisierte Interviews mit Unternehmensexperten
  - Gruppeninterviews / Positivauswahl der Unternehmen
- Statistische Analyse
  - Deskriptive Statistik (Mittelwerte …)
  - Induktive Statistik (Korrelations- und Varianzanalyse)

# Datenbank

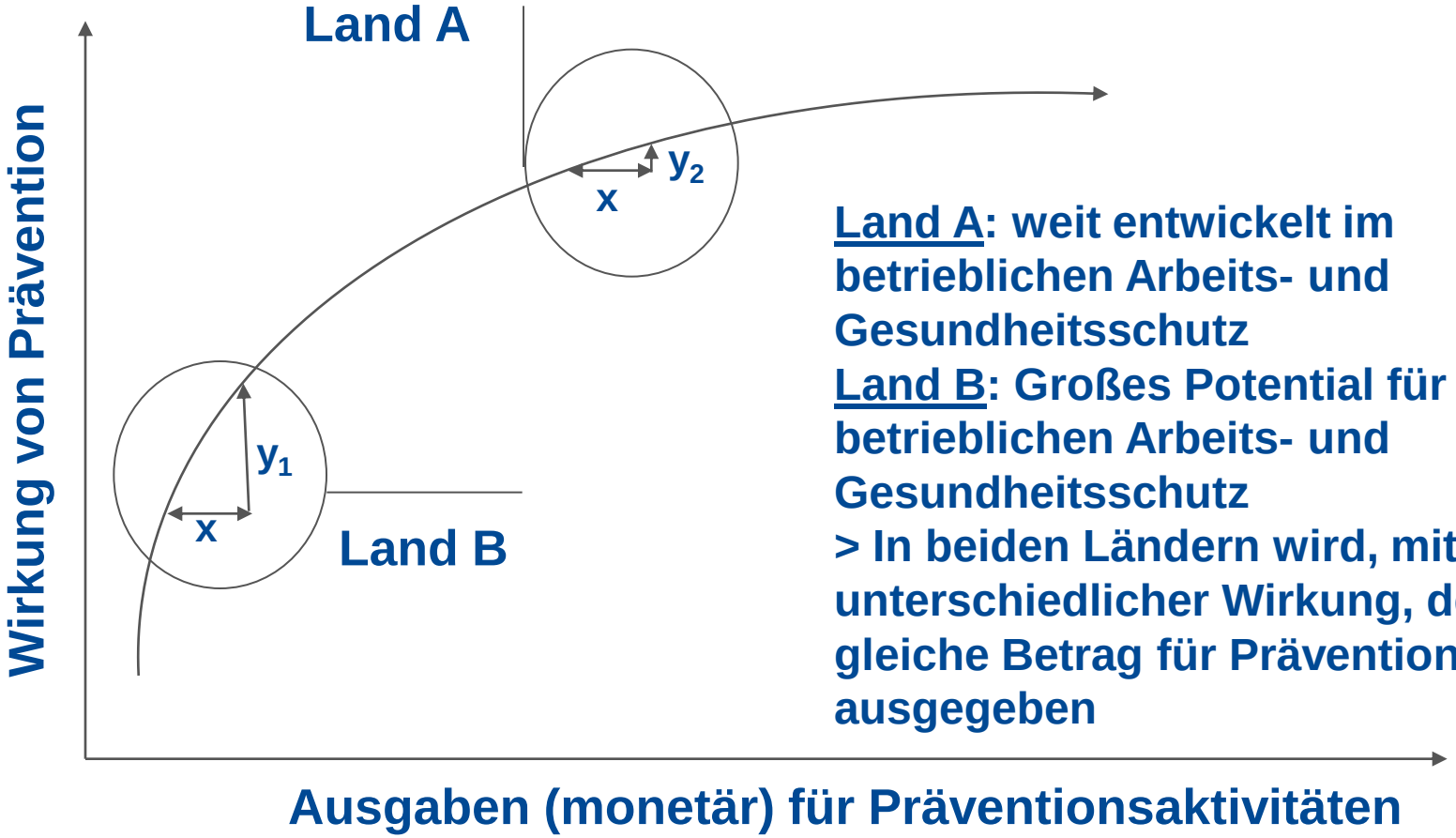
- 16 Teilnehmerländer (erste Runde)
- Datenerhebung von Mitte 2010 bis Anfang 2011
- Ein Interview pro einer Million beschäftigter Personen (mindestens 10 und höchstens 40)
- Gesamtzahl: 300 Unternehmen aus 16 Ländern wurden interviewt

# Return on Prevention




**RoP = 2,2 (global)**
**RoP = 3,8 (Ch)**
**RoP = 1,6 (D)**

# Abnehmender Grenznutzen der Prävention




**Land A: weit entwickelt im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz**
**Land B: Großes Potential für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz**
**> In beiden Ländern wird, mit unterschiedlicher Wirkung, der gleiche Betrag für Prävention ausgegeben**

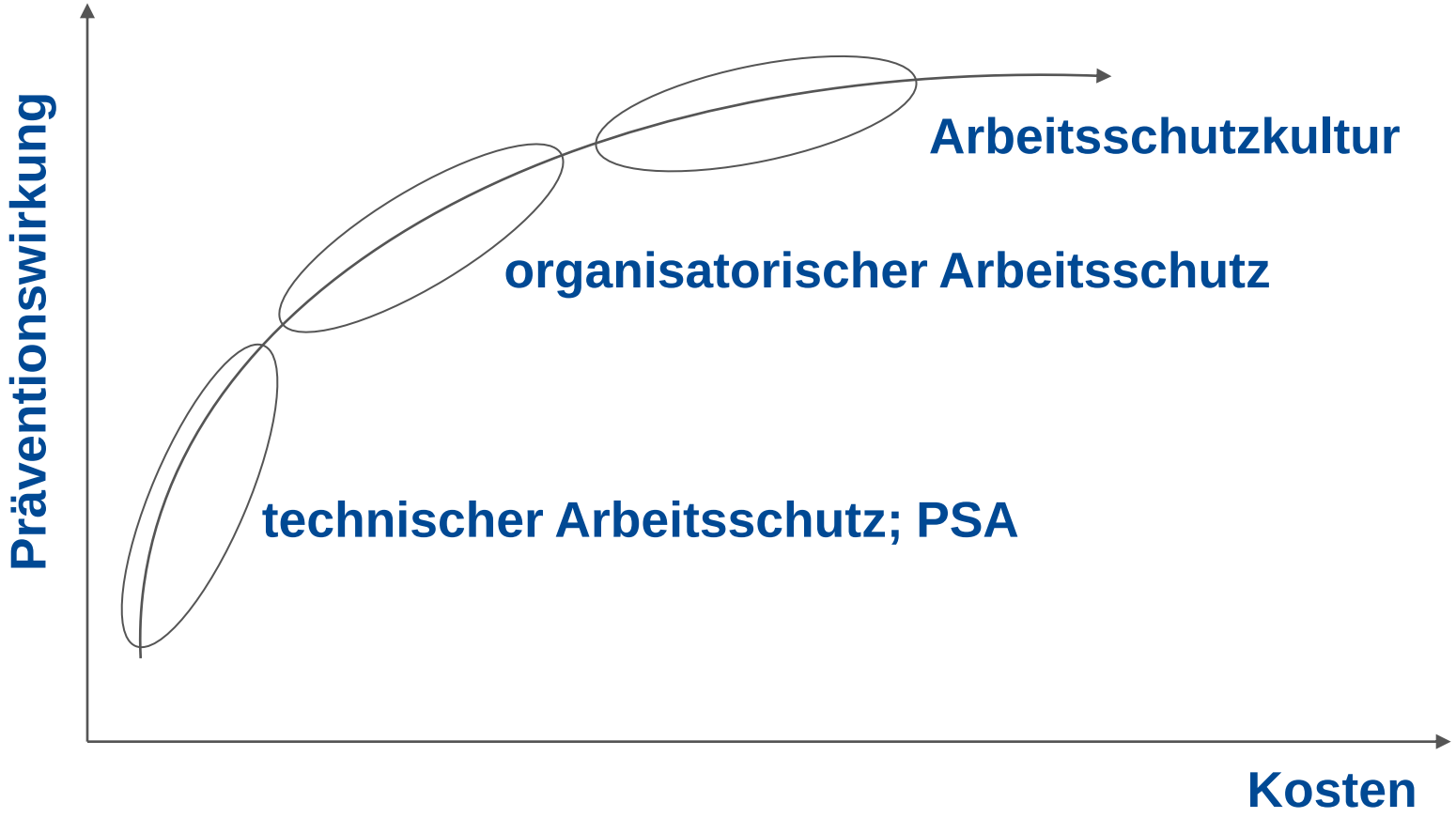
# Benchmarking im Arbeitsschutz?

- keine Übertragbarkeit der Kennzahlen für RoP auf andere Länder möglich

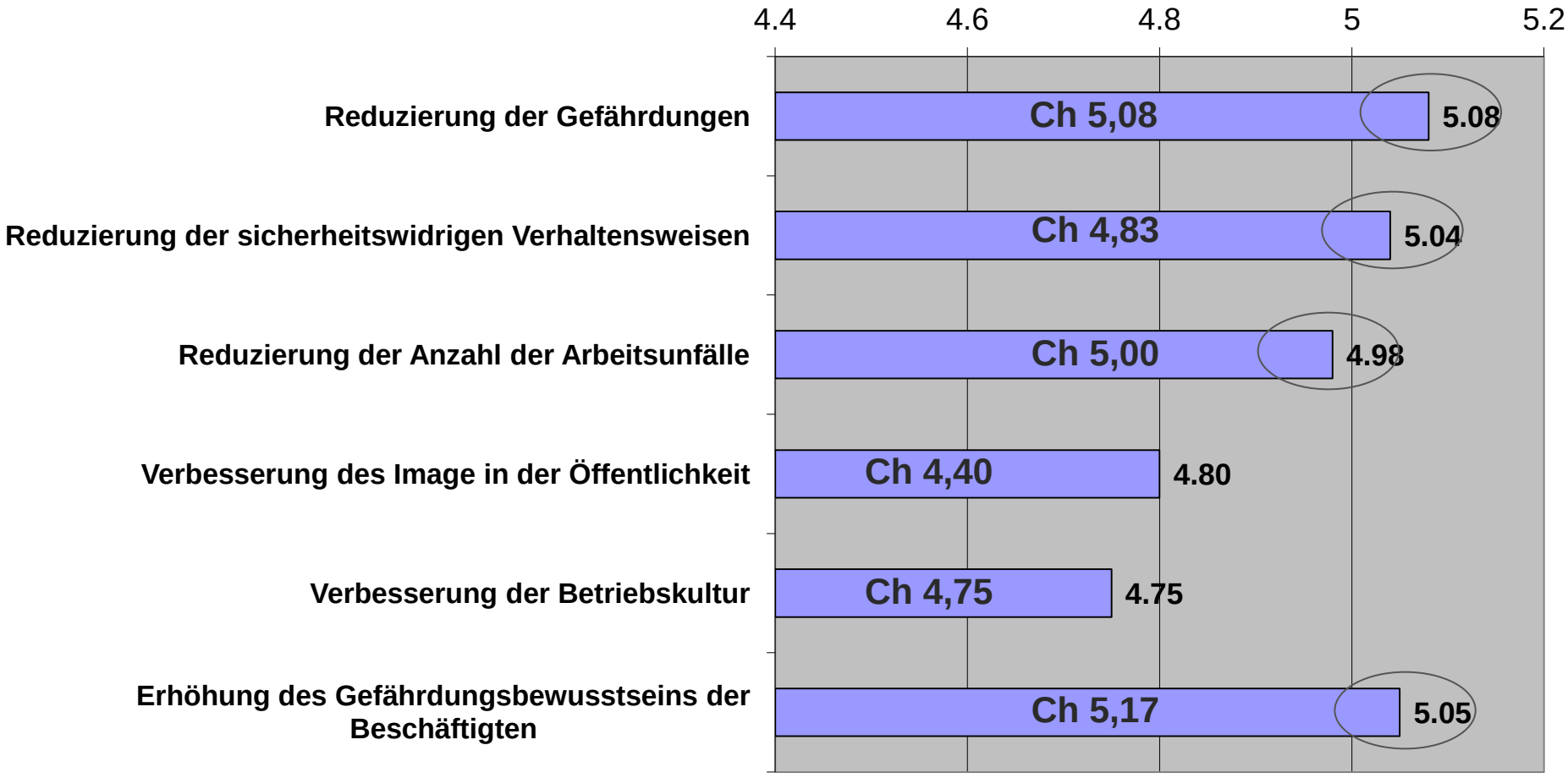
  ➡ kein Benchmark zwischen Ländern möglich

  - unterschiedliche Arbeitsschutzkulturen
  - unterschiedliche Qualität der Datenerfassung (Interview; ausgewählte Unternehmen …)
  - unterschiedliche Gesetze und Verordnungen

# Präventionsmaßnahmen und deren Kosten

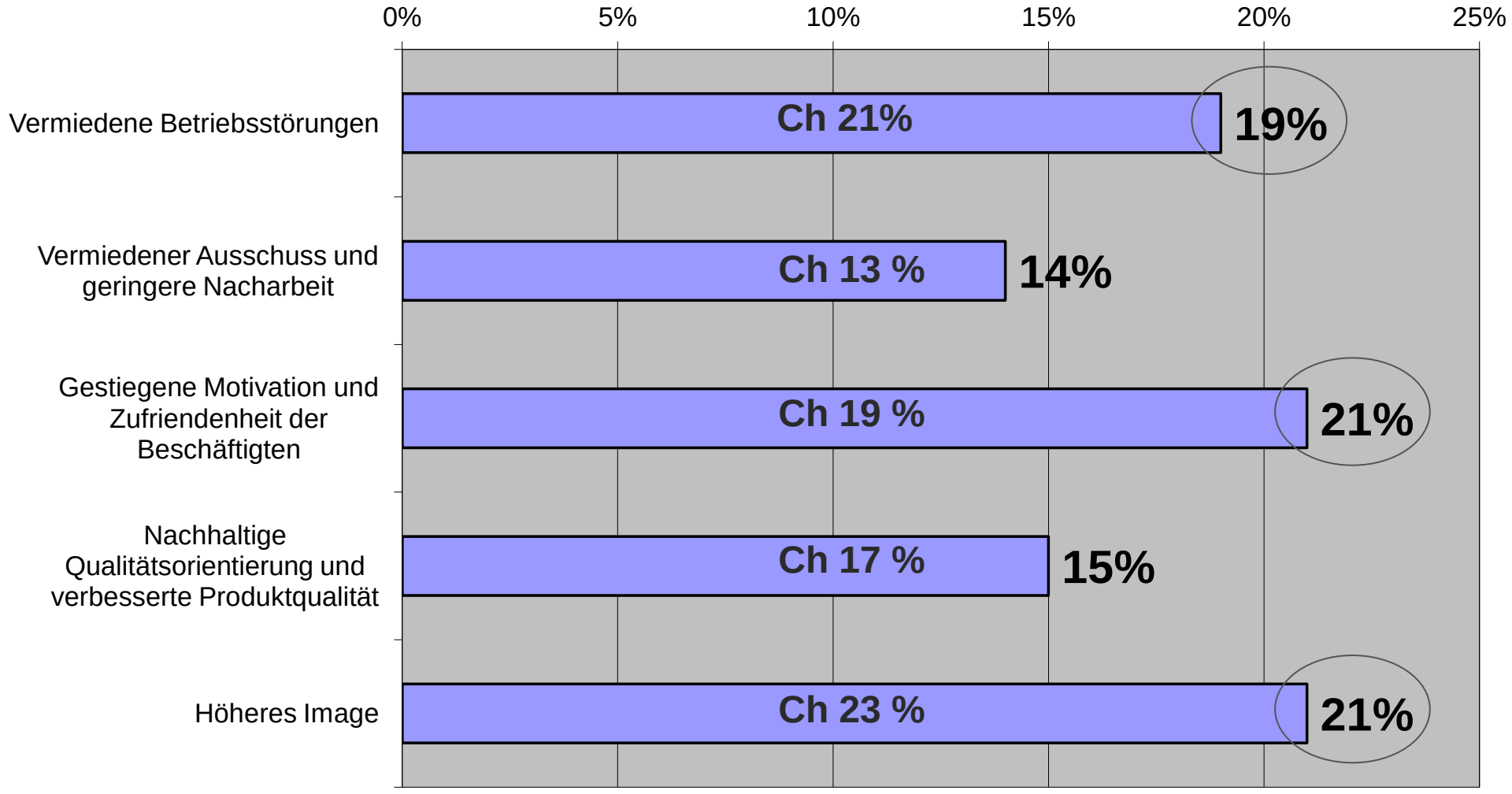


# Wirkung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen




1 = kein Einfluss  6 = sehr großer Einfluss

# Relevante Nutzenarten



# Ergebnisse der Teilnehmerländer

Ausgewählte Ergebnisse

- Signifikante Übereinstimmung
  - ➢ Positive Korrelation zwischen Wirkung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Arbeitsmarkteffizienz
- Signifikante Unterschiede
  - ➢ Asien / Europa und Nordamerika
  - ➢ Größere Unternehmen vs. kleinere Unternehmen

IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

# "Wirkungscontrolling auch in der Prävention?"

## Zusammenfassung

Dr. Thomas Kohstall

# Zusammenfassung

- Präventionsnutzen kann in der Regel nur indirekt ermittelt werden
- Prävention rechnet sich aus sozialen Gründen aber auch volks- und betriebswirtschaftlich mit einem RoP von 2,2!

IAG
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

# "Wirkungscontrolling auch in der Prävention?"

Kontakt:
thomas.kohstall@dguv.de

Dr. Thomas Kohstall